

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Andächtiges Gebet um Vergebung der Sünden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

nen Gott und Herrn, und deinen Sohn, meinen Heiland Jesum Christum, zusammen deinem Heiligen Geist, von nun an bis in Ewigkeit lieben, loben, preisen, danken und dienen immer und ewiglich mit allen Engeln und Menschen, Amen, Amen.

Andächtiges Gebet um Vergebung der Sünden.

Heiliger, frommer GOTT, an dem kein Böses ist, und für welchem niemand unschuldig ist, ich gedенke heut an meine schwere Sünde, derer ich leider bisher viel gemacht, und dich, meinen Gott, damit beleidiget habe. Wie ist meiner Missethat so viel! Ich dachte bey mir selbst: Wen soll ich scheuen? Der Allerhöchste achtet meiner Sünde nicht, nun aber sind sie mit Haufen über mein Haupt kommen, daß mir alle meine Kraft vergehet. Meiner Sünde ist mehr, denn des Sandes am Meer. Ach Herr! ich habe gesündigt, und erkenne meine Missethat, ich bitte und flehe, vergieb mir, o Herr, vergieb mir, laß mich nicht in meinen Sünden verderben, und laß die Strafe nicht ewiglich auf mir bleiben, sondern wollest mir Unwürdigen helfen nach deiner großen Barmherzigkeit. Ach Herr! wer kan mercken, wie oft er fehlet? So du, Herr, wilt Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht. Du hast ja gesagt: Ich will ihnen ihre Missethat vergeben, und ihrer Sünden nicht gedенken. Darum gedенke, Herr, an

deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist. Gedенke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Uebertretung, gedенke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit um deiner Güte willen. Siehe an meinem Jammer und Elend, und vergieb mir alle meine Sünde! Ach Herr! du heiltest ja, die zerbrochenes Herzens sind, und verbindest ihre Schmerzen: Darum heile mich, Herr, reinige mich, verbünde mich, o du Gott meines Heils. O mein Herr Jesu Christe, du hast unsere Krankheit getragen, und auf dich geladen unsere Schmerzen, du bist um unserer Missethat willen verwundet, und um unserer Sünde willen angeschlagen worden, die Strafe hat auf dir gelegen, auf daß wir Friede hätten, und durch deine Wunden sind mir heil worden. Ach mein Herr Jesu! wie sehr tröstlich ist das Wort, das du gesprochen: Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Des Menschen Sohn ist kommen selig zu machen, das verlohren ist. Du hast gesagt: Ich vertilge deine Missethat wie eine Wolcke, und deine Sünde wie einen Nebel; Kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich. Des Menschen tröste ich mich von Herren, und hoffe in wahrem Glauben, du, mein Erlöser, wirst dich über mich erbarmen, denn dein ist ja die Barmherzigkeit und Vergebung, bey dir ist die Gnade und viel Erlösung. O Gott Heiliger Geist, du bist mein Tröster in Sorgen und Traurigkeit, dar- um so befestige und versiegele nun diesen Trost in meinem Herzen,